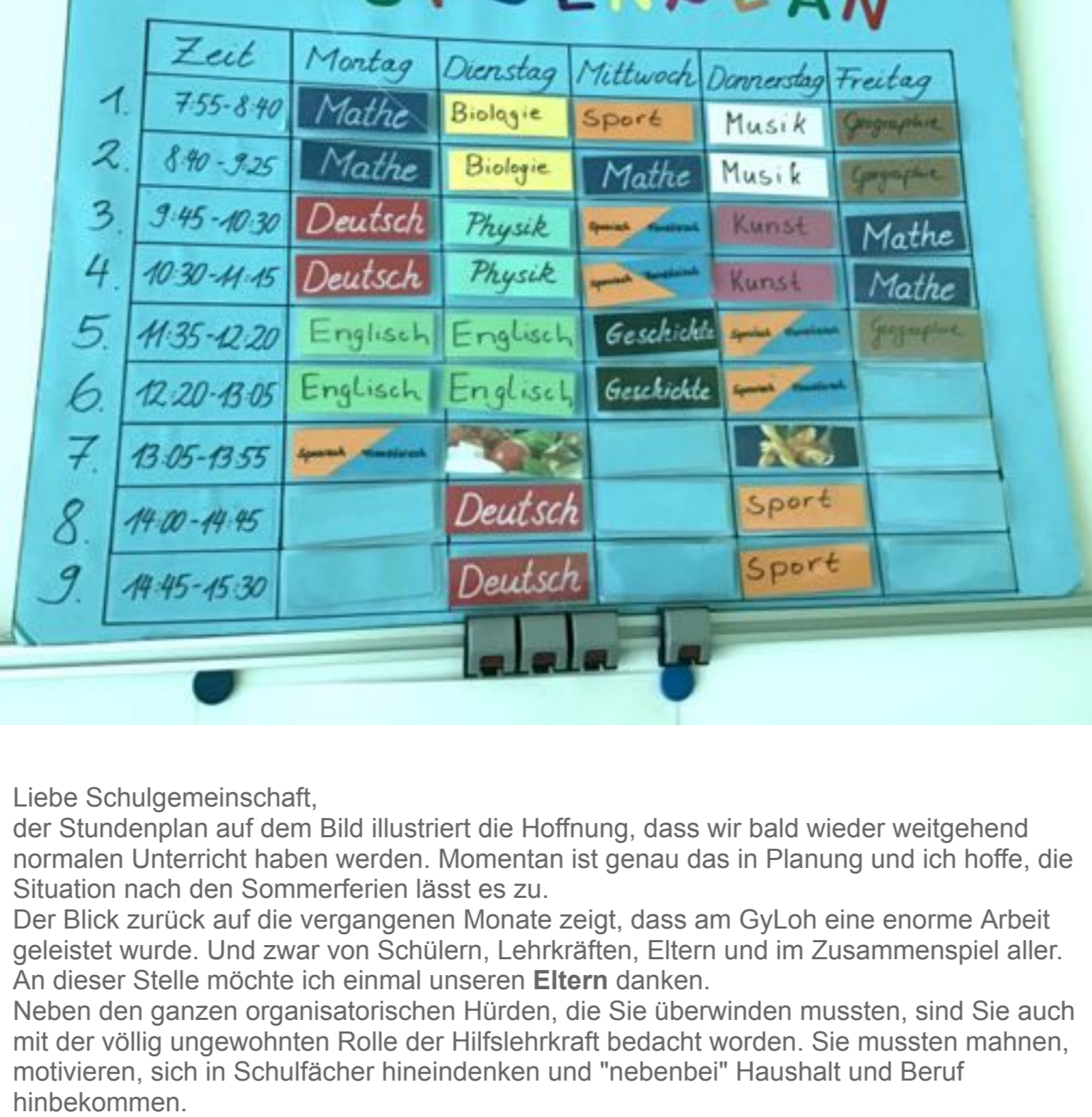




Newsletter Nr. 2 / Juni 2020



Liebe Schulgemeinschaft,
 der Stundenplan auf dem Bild illustriert die Hoffnung, dass wir bald wieder weitgehend normalen Unterricht haben werden. Momentan ist genau das in Planung und ich hoffe, die Situation nach den Sommerferien lässt es zu.
 Der Blick zurück auf die vergangenen Monate zeigt, dass am GylOh eine enorme Arbeit geleistet wurde. Und zwar von Schülern, Lehrkräften, Eltern und im Zusammenspiel aller. An dieser Stelle möchte ich einmal unseren Eltern danken.
 Neben den ganzen organisatorischen Hürden, die Sie überwinden mussten, sind Sie auch mit der völlig ungewöhnlichen Rolle der Hilfslehrkraft bedacht worden. Sie mussten mahnen, motivieren, streicheln in Schulfächer hineinreden und "nebenbei" Haushalt und Beruf hinbekommen.
 In der Schule, und viele Lehrkräfte sind ja auch Eltern, haben wir das mit dem allergrößten Respekt wahrgenommen. Sie haben damit unsere Arbeit sehr unterstützt.
 Herzlichen Dank!
 Und nun wünsche ich allen verdienten und schönen Sommerferien!
 Viel Freude beim Lesen unseres zweiten Newsletters.
 Herzliche Grüße
 Heiko Reich
 Schulleiter

Wir freuen uns auf unsere neuen fünften Klassen!
 Am 10.08. begrüßen wir sechs neue Klassen am GylOh und freuen uns sehr auf die Schülerinnen und Schüler. Genauere Informationen werden in den nächsten Tagen per Post an die Familien gehen.

Werbung
 Dieser Newsletter hat schon über 400 Abonnenten. Das ist großartig! Bitte fleißig Werbung machen, und diesen Link verschicken, damit es noch mehr werden!
Anmeldung Newsletter

Verabschiedung unserer Abiturientinnen und Abiturienten am 22.06.2020. Ein schöner Tag!

Am 22.06. durften 110 stolze Abiturientinnen und Abiturienten ihr Zeugnis in Empfang nehmen. Nachdem dieser Jahrgang keine Mottofrage machen konnte und auch der Abball entfallen musste, waren wir froh, dass die Veranstaltung mit dem ganzen Jahrgang in einem so tollen Rahmen stattfinden konnte. Überzeugen Sie sich selbst!



Wir verabschieden unsere Kollegin Sigrid Richthammer nach 30 Jahren GyLoh!

Am Ende dieses Schuljahres verlässt uns eine sehr geschätzte Lehrerin, die unsere Schule 30 Jahre lang begleitet hat – Sigrid Elisabeth Richthammer. Dies haben wir zum Anlass genommen, die Jüngsten einmal zu Wort kommen zu lassen. Folgendes Szenario: Keiner der SchülerInnen kennt Frau Richthammer persönlich, sie haben lediglich ein Foto von ihr erhalten und sollen verschiedenste Fragen über sie beantworten. Die Antworten sind nicht nur überraschend, sondern auch wirklich sehr berührend schön. Überzeugt euch selbst. Ihr erfährt auch gleich, wie es wirklich war. Frau Richthammer hat die Fragen selbst nämlich auch noch einmal beantwortet.
 Viel Spaß!

Wie heißt die Lehrerin?
 SchülerInnen:
 „Die Lehrerin heißt bestimmt Gisela, oder Frau Burgmeister.“ „Vielleicht auch Frau Petersen.“
 ... „Frau Krauf“, ... „Frau Müller“, ... „Frau Henssler“, ... „Frau Schmidt“

Wie lang ist sie schon Lehrerin?
 SchülerInnen:
 „Sie ist schon 30 Jahre Lehrerin“. „Nein, 26 Jahre!“ „Ich glaube 35 Jahre.“ „Vielleicht auch nur 5 Jahre.“

Welche Fächer unterrichtet sie?
 SchülerInnen:
 „Ich glaube Geschichte, weil sie schon älter ist.“ „Vielleicht auch Religion, weil sie so lieb aussieht.“ „Oder Deutsch - sie erinnert mich an Angela Merkel.“ „Ich denke sie unterrichtet Kunst, weil sie so kreativ aussieht.“ „Mathematik, weil sie streng aussieht und alle Lehrer sind streng in Mathe.“

Wie reagiert sie, wenn SchülerInnen?
 SchülerInnen:
 „Sie ist sicher sehr respektvoll und entspannt, weil sie nett aussieht.“ „Und sie schreit nicht gleich rum, ermahnt erst, und wenn die Schüler dann nicht hören, setzt sie sie an verschiedene Plätze oder schiebt sie in den Trainingsraum.“

Was mag sie besonders an der Schule?
 SchülerInnen:
 „Sie mag sicher vor allem ihre Fächer, weil sie engagiert aussieht und mag vor allem ihre Klasse.“ „Ich denke sie mag die Gemeinschaft sehr, dass sie mit anderen Leuten zusammen sein kann und Pausen, weil sie sich ausruhen kann.“ „Sie mag sicher auch die Kinder hier, weil die Kinder alle gut sind.“

Kann sie gut erklären?
 „JA, sie erklärt ganz langsam, sehr ausdauernd, wenn jemand etwas nicht versteht, schreibt sie nicht, erklärt es nochmal und ganz ruhig, damit die Schüler das verstehen.“ „Uns sie macht das sehr ausführlich.“

Was bringt sie zur Verzweiflung in der Schule?
 SchülerInnen:
 „Wenn ihre Klasse ganz schlechte Noten schreibt oder jede Pause Streik in der Klasse ist.“ „Wenn Schüler zu spät kommen bei einem Test.“ „Wenn sie selbst vergesslich ist und ihre Sachen nicht findet.“

Warum ist sie Lehrerin geworden?
 SchülerInnen:
 „Weil sie die Schule schon immer mochte und weil sie es mag mit Kindern zu arbeiten.“ „Bestimmt auch, weil sie gebildet ist und sie es besser als ihre Lehrer damals machen kann (oft fehlt nur die Zeit dazu).“ „Wenn man Religionen unterrichten darf, weil sie so viele Menschen über den Sinn des Lebens nachdenken (wozu wir leben / unsere Aufgaben im Leben).“

Was wäre ihr Beruf, wenn sie nicht Lehrerin geworden wäre?
 SchülerInnen:
 „Sie wäre Bankangestellte, weil sie sich mit Geld auskennt.“ „Oder eine Eisverkäuferin, weil sie Eis mag.“
 „Ich glaube sie wäre Reitlehrerin geworden, weil sie eine Verbundenheit zu Tieren vor allem Pferden hat“
 „Kindergärtnerin, weil sie sich gut mit kleineren Kindern auskennt.“
 „Vielleicht würde sie auch im Finanzamt arbeiten, weil sie sich gut mit Zahlen auskennt und Rechnen mag.“

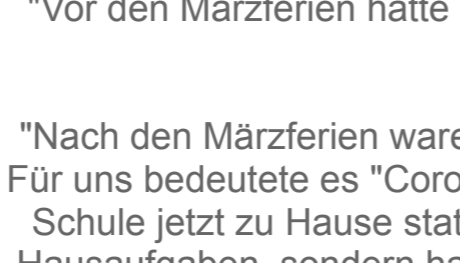
Was macht sie in ihrer Freizeit? Was ist ihr Hobby?
 SchülerInnen:
 „Sie schreibt Bücher, weil sie ruhig aussieht.“ „Oder sie malt Bilder, weil sie so kreativ aussieht.“ „Ich glaube sie liest viele Bücher, weil sie wie eine Deutschlehrerin aussieht und sie sieht so gebildet aus.“ „Vielleicht näht sie auch gern, weil ihr Hemd so glatt aussieht.“

Was würde sie an der Welt ändern, könnte sie etwas verändern?
 SchülerInnen:
 „Sie würde sicher Frieden für alle wollen.“ „Und die Umwelt retten.“ „Oder dass man nicht mehr krank werden kann.“ „Sie würde sich sicher auch gegen Tierquälerei und für Tierschutz einsetzen.“ „Und sie würde sich gegen Armut einsetzen.“

Was macht sie als erstes, wenn sie im Ruhestand ist?
 SchülerInnen:
 „Ich glaube Bücher lesen, ausschlafen, auf der Couch entspannen.“
 „Ich hätte eine Urlaubsreise nach Holland an die Nordsee vor und Tagesausflüge an die Ostsee, irgendwo in Schleswig-Holstein. Beides im Moment schwierig wegen Corona. Ich werde sicherlich irgendwo im Land Orte finden, an denen nicht so viele Touristen sind.“

Was wünscht ihr der Lehrerin, wenn sie in den Ruhestand geht?
 SchülerInnen:
 „Ich wünsche ihr, dass sie glücklich sein kann.“ „Und dass sie sich entspannen kann.“ „Ich wünsche ihr, dass sie nie traurig sein muss.“ „Und Ruhe und Frieden vor uns Schülern.“ „Ich wünsche ihr, dass sie ihr Hobby ausleben kann und gesund bleibt.“

Was wölltest du schon immer mal sagen?
 Sigrid Richthammer:
 „Das GylOh ist eine tolle Schule, die ich sehr vermissen werde!“



Alles Gute Julia Mikan!
 Wir verabschieden Julia Mikan, die sieben Jahre eine großartige Arbeit am GylOh geleistet hat und die es nun nach Schleswig-Holstein zieht. Wir wünschen ihr einen guten Start an der neuen Schule.

Zeugnisübergabe für unsere zehnten Klassen

Das Ende von Jahrgang 10 ist etwas Besonderes. Die Schülerinnen und Schüler erreichen ihren ersten Schulabschluss und sind das letzte Mal als Klasse zusammen, bevor sie in die Oberstufe kommen oder das GylOh verlassen und andere Wege gehen.

Neben den Fotos von der Zeugnisübergabe veröffentlichen wir hier noch ein paar Zitate unserer Zehntklässler aus den letzten Monaten:

„Das Homeschooling war wie ein Sprung ins kalte Wasser.“
 „Vor den Märzferien hätte keiner von uns gedacht, dass die Schulen danach geschlossen bleiben würden.“

„Nach den Märzferien waren wir gezwungen, zu Hause zu bleiben. Freude stieg in uns auf. Für uns bedeutete es 'Corona-Ferien'. (...) Und dann kam die schreckliche Nachricht, dass die Schule jetzt zu Hause stattfindet. (...) Trotz allem haben wir nicht den ganzen Tag an den Hausaufgaben, sondern hatten auch genug Freizeit, weil die Lehrer die Aufgaben in einem angemessenen Rahmen hielten.“

„Die Lehrer waren echt cool drauf, ich hab sogar mit meinem Spanischlehrer über Mangas geredet.“
 „Der Lehrer fand ich, dass ich nicht zu allen abgegebenen Aufgaben ein ordentliches Feedback bekommen habe.“

„Generell würde ich 'normal' zur Schule gehen“ dem Homeschooling deutlich vorziehen, weil der Alltag wieder hergestellt ist und man seine Freunde und Lehrer wiedersehen kann.“
 „Um acht Uhr auf den Beinen, um zehn Uhr schon die Hausaufgaben fertig. Das war mein Motto.“

„Es war komisch, dass man überall die Hände desinfizieren musste und Abstand zu Mitschülern halten musste.“
 „Besonders schwer fiel uns das Abstandhalten zu unseren Freunden.“

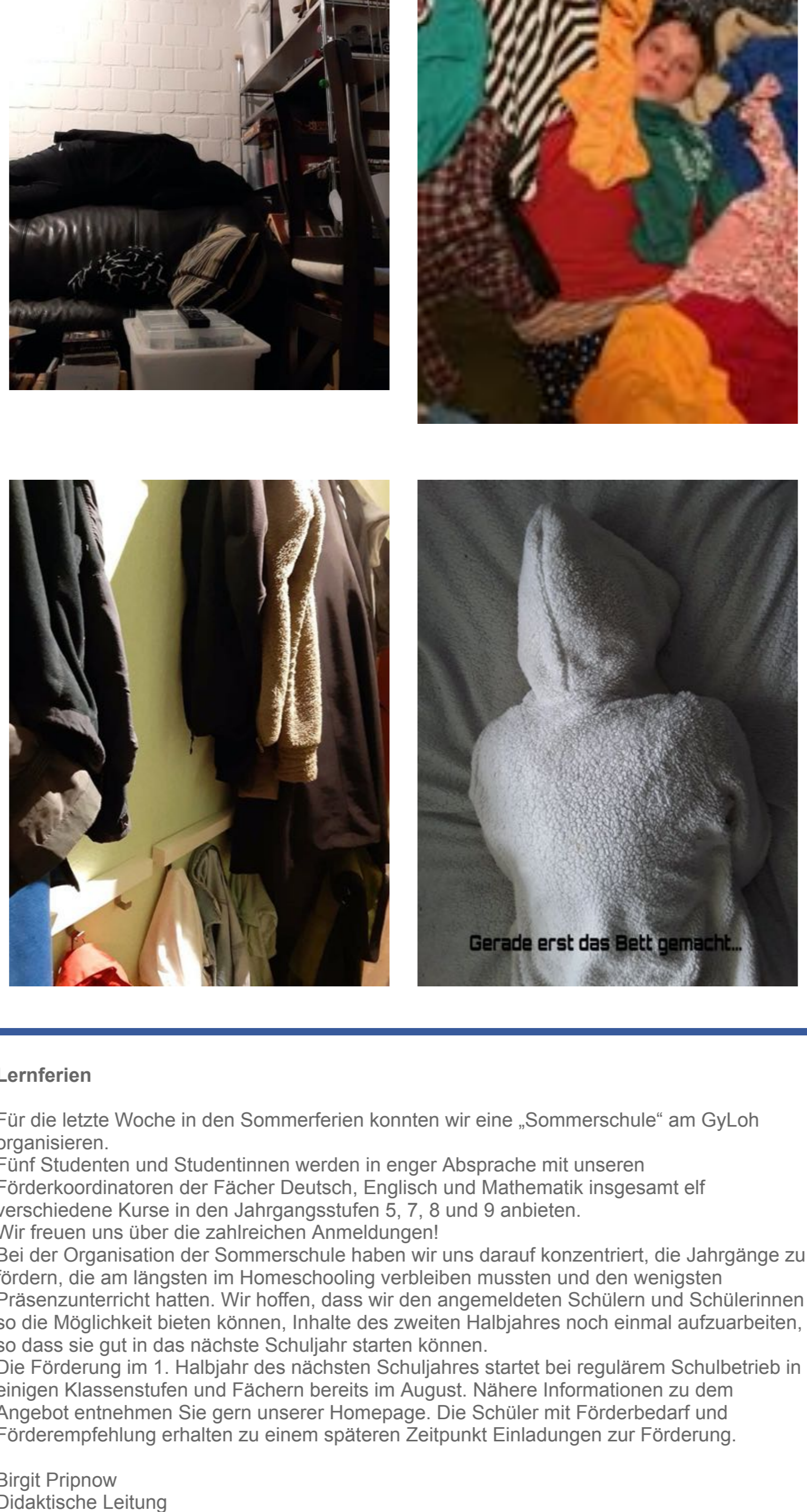
„Mit dem Notenschluss begann die entspannte Phase. Die Lehrer wurden lockerer und wir warten jetzt gemeinsam auf die Sommerferien. Ende gut, alles gut!“



Theaterunterricht im Home Schooling

Theaterunterricht im Home Schooling ... das ist schwierig ... daher hat der Wahlpflichtkurs Theater aus Jahrgang 8 eine künstlerische Aufgabe bearbeitet. Die Schüler und Schülerinnen haben Charakterskizzen in den Jahrgangsstufen 5, 7, 8 und 9 anfertigt.

Jedem dieser Fotos ist eine Person abgebildet ... findet ihr sie alle?



Lernferien

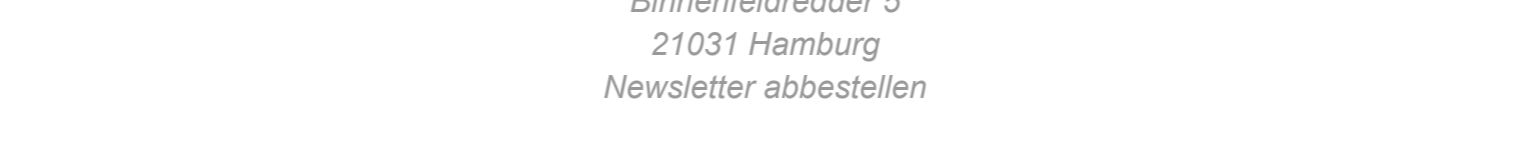
Für die letzte Woche in den Sommerferien konnten wir eine „Sommerschule“ am GylOh organisieren.

Fünf Studenten und Studentinnen werden in enger Absprache mit unseren Förderkoordinatoren der Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik insgesamt elf verschiedene Kurse in den Jahrgangsstufen 5, 7, 8 und 9 anbieten.

Wir freuen uns über die zahlreichen Anmeldungen! Bei der Organisation der Sommerschule haben wir uns darauf konzentriert, die Jahrgänge zu fördern, die am längsten im Homeschooling verbleiben mussten und den wenigsten Präsenzunterricht hatten. Wir hoffen, dass wir den angemeldeten Schülern und Schülerinnen so die Möglichkeit bieten können, Inhalte des zweiten Halbjahres noch einmal aufzuarbeiten, so dass sie gut in das nächste Schuljahr starten können.

Die Förderung im 1. Halbjahr des nächsten Schuljahres startet bei regulärem Schulbetrieb in einigen Klassenstufen und Fächern bereits im August. Nähere Informationen zu dem Angebot entnehmen Sie gern unserer Homepage. Die Schüler mit Förderbedarf und Förderempfehlung erhalten zu einem späteren Zeitpunkt Einladungen zur Förderung.

Birgit Pripnow
 Didaktische Leitung



Termine
 • 06.08.2020: Erster Schultag
 • 10.08.2020: Einschulungsfeier für unseren neuen fünften Klassen

Schulverein
 Wenn Sie das schulische Leben unterstützen wollen, treten Sie bitte in unseren Schulverein ein.
<https://schulverein-gymnasium-lohbruegge.de/#>